

B. Die Bescheinigungen über die Anpassungsfortbildung enthalten folgende Vermerke:*Angaben über die Ausbildungseinrichtung:*

Bezeichnung der Ausbildungseinrichtung

Adresse der Ausbildungseinrichtung

Angaben über den Kursteilnehmer:

Name des Kursteilnehmers

Geburtsdatum und -ort

Adresse

Angaben über die Ausbildung:

Bezeichnung der Ausbildung, auf die sich die Bescheinigung über das Bestehen bezieht:

"Anpassungsfortbildung für Privatfeldhüter"

Liste der Kurse und Vermerk "bestanden"

Datum des Beginns und des Endes der Ausbildung

Verschiedenes:

Datum der Ausstellung der Bescheinigung

Name und Unterschrift des Direktors der Ausbildungseinrichtung

Diese Bescheinigung wird von den anderen Provinzen anerkannt.

Gesehen, um dem Ministeriellen Erlass vom 20. Dezember 2007 zur Ausführung des Königlichen Erlasses vom 8. Januar 2006 zur Regelung des Statuts der Privatfeldhüter beigefügt zu werden

Der Minister des Innern

P. DEWAELE

Anlage 3

Beschreibung der Unterscheidungsmerkmale, die auf bestimmten Teilen der Uniform angebracht werden

Das Stoffemblem, wie in Anlage 2 zum Königlichen Erlass beschrieben, wird angebracht:

- auf beiden Ärmeln des Parkas, 8 cm unter der Schulternaht,
- vorne links, auf Höhe der Brusttasche des Pullovers, des Polohemds oder des Hemds,
- vorne auf der Kappe.

Das Emblem muss entweder auf die Kleidungsstücke genäht oder thermisch darauf geklebt werden.

Die weiße Schrift und die weiße Zeichnung reflektieren.

Der grüne Hintergrund hat folgenden CMGS-Code:

C = 1,000

M = 0,000

G = 1,000

S = 0,000

Die Legitimationskarte und das Dienstabzeichen, wie in Anlage 1 beziehungsweise 3 zum Königlichen Erlass beschrieben, werden aus plastifiziertem Karton angefertigt und auf der Oberbekleidung befestigt.

Sie werden oben rechts, auf Höhe der Brusttasche so getragen, dass sie jederzeit lesbar sind.

Gesehen, um dem Ministeriellen Erlass vom 20. Dezember 2007 zur Ausführung des Königlichen Erlasses vom 8. Januar 2006 zur Regelung des Statuts der Privatfeldhüter beigefügt zu werden

Der Minister des Innern

P. DEWAELE

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2014/00473]

13 FEBRUARI 2014. — Ministerieel besluit tot wijziging van het ministerieel besluit van 28 december 2001 tot uitvoering van sommige bepalingen van het koninklijk besluit van 30 maart 2001 tot regeling van de rechtspositie van het personeel van de politiediensten. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het ministerieel besluit van 13 februari 2014 tot wijziging van het ministerieel besluit van 28 december 2001 tot uitvoering van sommige bepalingen van het koninklijk besluit van 30 maart 2001 tot regeling van de rechtspositie van het personeel van de politiediensten (*Belgisch Staatsblad* van 25 februari 2014).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2014/00473]

13 FEVRIER 2014. — Arrêté ministériel portant modification de l'arrêté ministériel du 28 décembre 2001 portant exécution de certaines dispositions de l'arrêté royal du 30 mars 2001 portant la position juridique du personnel des services de police. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté ministériel du 13 février 2014 portant modification de l'arrêté ministériel du 28 décembre 2001 portant exécution de certaines dispositions de l'arrêté royal du 30 mars 2001 portant la position juridique du personnel des services de police (*Moniteur belge* du 25 février 2014).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C – 2014/00473]

13. FEBRUAR 2014 — Ministerieller Erlass zur Abänderung des Ministeriellen Erlasses vom 28. Dezember 2001 zur Ausführung bestimmter Bestimmungen des Königlichen Erlasses vom 30. März 2001 zur Festlegung der Rechtsstellung des Personals der Polizeidienste — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Ministeriellen Erlasses vom 13. Februar 2014 zur Abänderung des Ministeriellen Erlasses vom 28. Dezember 2001 zur Ausführung bestimmter Bestimmungen des Königlichen Erlasses vom 30. März 2001 zur Festlegung der Rechtsstellung des Personals der Polizeidienste.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

13. FEBRUAR 2014 — Ministerieller Erlass zur Abänderung des Ministeriellen Erlasses vom 28. Dezember 2001 zur Ausführung bestimmter Bestimmungen des Königlichen Erlasses vom 30. März 2001 zur Festlegung der Rechtsstellung des Personals der Polizeidienste

Die Ministerin des Innern,

Aufgrund des Gesetzes vom 7. Dezember 1998 zur Organisation eines auf zwei Ebenen strukturierten integrierten Polizeidienstes, des Artikels 121, ersetzt durch das Gesetz vom 26. April 2002;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 30. März 2001 zur Festlegung der Rechtsstellung des Personals der Polizeidienste, des Artikels VI.I.4 § 1 Absatz 3, ersetzt durch den Königlichen Erlass vom 24. Oktober 2003;

Aufgrund des Ministeriellen Erlasses vom 28. Dezember 2001 zur Ausführung bestimmter Bestimmungen des Königlichen Erlasses vom 30. März 2001 zur Festlegung der Rechtsstellung des Personals der Polizeidienste (AEPol);

Aufgrund der Protokolle Nr. 186/4 und 307/4 des Verhandlungsausschusses für die Polizeidienste vom 24. August 2006 beziehungsweise 28. November 2012;

Aufgrund der Stellungnahme des Generalinspektors der Finanzen vom 25. Februar 2013;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministers des Haushalts vom 2. August 2013;

Aufgrund des Einverständnisses des Staatssekretärs für den Öffentlichen Dienst vom 27. November 2013;

In der Erwägung, dass die Stellungnahme des Bürgermeisterbeirats nicht ordnungsgemäß binnen der gesetzten Frist abgegeben worden ist und dass kein Antrag auf Verlängerung der Frist gestellt worden ist; dass sie infolgedessen außer Acht gelassen worden ist;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 54.972/2 des Staatsrates vom 29. Januar 2014, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 1 der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat,

Erlässt:

Artikel 1 - In Artikel VI.1 Nr. 8 Absatz 2 AEPol, eingefügt durch den Ministeriellen Erlass vom 5. September 2005, werden die Wörter "von Artikel VI.5 Nr. 2, 4 und 5" durch die Wörter "der Artikel VI.5 Nr. 2, 4 und 5, VI.8 Nr. 1 und 2 und VI.11 Nr. 1 und 2" ersetzt.

Art. 2 - In Artikel VI.4bis Buchstabe c) Nr. 1 und 2 AEPol, eingefügt durch den Ministeriellen Erlass vom 5. September 2005, werden die Wörter "pro Werktag" jeweils durch die Wörter "pro Tag" ersetzt.

Art. 3 - In den Artikeln VI.4bis Buchstabe c) Nr. 1, eingefügt durch den Ministeriellen Erlass vom 5. September 2005, und VI.8 Nr. 1 AEPol werden die Wörter "oder eine Freistellung zur Ausübung der aus seiner Zulassung hervorgehenden Vorrechte genießt" jeweils aufgehoben.

Art. 4 - Die Artikel VI.9 Absatz 1, abgeändert durch den Ministeriellen Erlass vom 18. August 2009, und VI.12 Absatz 1 AEPol, abgeändert durch den Ministeriellen Erlass vom 18. August 2009, werden jeweils durch eine Nummer 19 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"19. einschließlich der Fahrzeiten, die Zeit, die aufgewendet wird, um persönlich als Zivilpartei in Angelegenheiten, die sich auf die Ausführung des Dienstes beziehen, aufzutreten."

Art. 5 - In Artikel VI.11 Nr. 1 AEPol werden die Wörter "oder eine Freistellung zur Ausübung der aus seiner Zulassung hervorgehenden Vorrechte genießt" aufgehoben.

Brüssel, den 13. Februar 2014

Frau J. MILQUET